

**Protokoll der gemeinsamen Sitzung von Stiftungsrat und Vorstand  
der IFI Stiftung  
vom 07. Februar 2018**

anwesend:                    *Stiftungsrat:*  
Hermann Schülke  
Heike Köhne-Wolfert  
Ute Pansegrau  
Cindy Pupkes  
Florian Pietrusky  
Katharina Gerken

*Vorstand:*  
Renko Feldmann-Neuenkirchen  
Rolf Kötterheinrich

abwesend:                    Julia Köster  
Lena Itjes

Zeit:                            Mi. 02. Februar 2018                    09:00 bis 12:50 Uhr

**Tagesordnung**

TOP 1	Begrüßung/ Formalien	Seite 2
TOP 2	Interview für die IFI Genie	Seite 2
TOP 3	Geschäftsordnung	Seite 2
TOP 4	Berichte aus den AGs	Seite 3
TOP 5	Vorbereitung GLK	Seite 3
TOP 6	Anforderungsprofil Geschäftsführer	Seite 4
TOP 7	Sonstiges	Seite 4
Anlage 1:	To-Do-Liste	Seite 6
Anlage 2:	Tischvorlage AG Verortung	Seite 7

## **TOP 1 Begrüßung/ Formalien**

Hermann Schülke begrüßt alle Anwesenden zur Sitzung des Stiftungsrates. Alle Formalien sind erfüllt, das Gremium ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird unter Sonstiges um folgende Punkte ergänzt:

- Corporate Identity
- Centrum – AIM
- Jugendhilfetag
- Workshop zur Führungskräfteentwicklung – Hausleiterebene
- AG Personalgewinnung

## **TOP 2 Beitrag für die ifigenie**

Nach der Gründung des Stiftungsrates im Herbst vergangenen Jahres hat Rolf die Tochtergesellschaften (TGs) über die Neuorganisation der Stiftungsgremien informiert. Darüber hinaus wurde in der letzten Ausgabe der ifigenie darauf hingewiesen, dass sich die Gremienarbeit zum Ende des letzten Jahres in Form des Stiftungsrates neu organisiert hat und dass über diese Neuerungen in der nächsten Ausgabe ausführlich berichtet wird.

Die anfängliche Idee, den Stiftungsrat durch ein Interview vorzustellen, wurde verworfen. Alternativ soll ein ausführlicher Artikel verfasst werden, in dem unter anderem erläutert wird, wie sich der Stiftungsrat zusammensetzt und welche Aufgaben dieser in Zukunft wahrnimmt aber auch, wie sich Stiftungsrat und Vorstand voneinander abgrenzen. Darüber hinaus sollen in dem Artikel auch Giselas Abschied und der Einbezug von Nachwuchskräften thematisiert werden.

Rolf schlägt Julia als Verfasserin des Artikels vor, da sie als Autorin der ifigenie und Teil des Stiftungsrates aus dem SR heraus über den SR berichten kann. Rolf wird Julia diesbezüglich ansprechen und unterstützen.

## **TOP 3 Geschäftsordnungen (GO)**

Das Erstellen einer Geschäftsordnung (GO) für den Stiftungsrat wird eins der zentralen Aufgaben des Stiftungsrates in diesem Jahr.

Die Geschäftsordnung des Stiftungsrates könnte folgendermaßen aussehen:

1. Allgemeiner Teil
  - a. Leistungsangebot der IFI Stiftung
  - b. Berichtslegung
  - c. Gemeinsame Sitzungen GFK
  - d. Änderungen der Geschäftsordnung

2. Besonderer Teil
  - a. Gesellschafterversammlung
  - b. Berichtslegung
  - c. Personalthemen
  - d. Etc.

Renko, der sich bereits im Vorfeld ein wenig mit dem Thema befasst hat, wird bis zur nächsten Sitzung Informationen über die Inhalte einer GO einholen und unter Einbezug dieser Informationen den bereits existierenden GO-Entwurf aus dem Jahr 2011 überarbeiten. Der überarbeitete Entwurf wird in der kommenden Sitzung zur Diskussion vorgelegt.

Den Sitzungsteilnehmer/ Sitzungsteilnehmerinnen obliegt die Aufgabe zur Durchsicht der letzten Protokolle nach bereits genannten Themen, die in einer GO geregelt sein sollten/ werden müssen.

Neben dem Stiftungsrat benötigen auch die einzelnen Tochtergesellschaften eine eigene Geschäftsordnung. Hierfür soll zunächst eine standardisierte GO entwickelt werden, die anschließend mit den Geschäftsführern der einzelnen TGs um individuelle Besonderheiten ergänzt wird. Die fertige GO sowie eventuelle spätere Änderungen werden in den Gesellschafterversammlungen der TGs beschlossen und danach dem Stiftungsrat vorgelegt.

#### **TOP 4        Berichte aus den AGs**

Nach der erfolgreichen Gründung des Stiftungsrates besteht nun die Notwendigkeit zur Findung und Benennung der eigenen Werte und der zukünftigen Ausrichtung der IFI Stiftung. Der Stiftungsrat wird sich diesen Themen auf einem Klausurtag widmen. Unterstützt werden soll der Stiftungsrat durch eine externe Moderation.

Florian und Hermann könnten sich eine bestimmte Person vorstellen. Bis zur nächsten Sitzung werden sie sich um die Kontaktaufnahme und ein Vorgespräch zur Klärung des Auftrages kümmern.

Der Klausurtag soll an einem Mittwoch stattfinden, an dem bereits ein Treffen des Stiftungsrates vorgesehen ist.

#### **TOP 5        Vorbereitung GLK**

Die nächste Geschäftsleiterkonferenz findet am 11.04.2018 in Leer von 14:00 bis 16:00 Uhr statt. Neben den Neuigkeiten aus den TGs soll diesmal auch die AG Personalgewinnung, hinsichtlich ihrer Aufgaben und ihrer Befugnisse thematisiert werden.

## **TOP 6      Anforderungsprofil Geschäftsführer**

Aufgabe des Vorstandes ist es, neue Geschäftsführer zu bestellen. Der Stiftungsrat muss der vom Vorstand vorgelegten Beschlussvorlage zur Ernennung einer Person zum Geschäftsführer zustimmen, bevor der Vorstand diese Person zum Geschäftsführer bestellen kann. Die Entwicklung eines Anforderungsprofils für Geschäftsführer legt Kriterien fest, die als Grundlage für die Beschlussfassung und Bewertung dieser dienen.

Folgende Anforderungen wurden für die Besetzung einer Geschäftsführerposition benannt:

### **Grundvoraussetzungen**

- Erfahrungen in den Tätigkeiten der Jugendhilfe
- Führungserfahrung
- Fähigkeit zur Selbstreflexion
- Akademischer Abschluss – über vergleichbare Qualifikationen wird in Ausnahmefällen entschieden.

### **Anforderungen die in bestimmter Zeit erworben werden müssen**

- Wirtschaftliche Grundkenntnisse bzw. wirtschaftliches Verständnis
- Kenntnisse im Insolvenz-, Arbeits- und Steuerrecht
- Etc.

Erfüllt der potentielle Kandidat/ die potentielle Kandidatin die Grundvoraussetzungen, können die fehlenden Kenntnisse in einem noch festzulegenden Zeitraum erworben werden.

Auch noch zu diskutieren ist, ob ein/ eine GF alle Anforderungen erfüllt muss oder ob Mindestanzahl festgelegt wird.

Neben der Entwicklung des Anforderungsprofils ist auch der Weg zur (Neu-)Besetzung einer Geschäftsführerposition in der Geschäftsordnung festzuhalten. Zukünftig ist es nicht mehr möglich, dass aktuelle Geschäftsführer ihre Nachfolger selbst auswählen und „heranziehen“.

## **TOP 7      Sonstiges**

### **Corporate Identity**

Die Ergebnisse der Wertediskussion werden die Corporate Identity der IFI-Gruppe maßgeblich beeinflussen und die verschiedenen Darstellungsformen prägen.

Für die momentane Darstellung der IFI Stiftung bei öffentliche Veranstaltungen an Schulen, etc. wird ein Übergangsbanner entworfen, welches dem bisherigen Banner ähneln soll. Rolf wird mit Jörg Spanier und Anna Lena Fahrenholz zusammen ein entsprechendes Banner entwerfen.

### **Teilnahme Jugendhilfetag**

Der Stiftungsrat spricht sich für eine Teilnahme an nächsten Jugendhilfetag aus.

### **Workshop zur Führungskräfteentwicklung – Hausleiterebene**

Hermann berichtet von der Schwierigkeit der Besetzung von Hausleiter-Stellen in der meracon. Um diese Stellen in Zukunft schnell und gut besetzten zu können, entwickelte das Leitungsteam der meracon zusammen mit Christine Bunjes einen Workshop, der dazu dienen soll, potentielle Nachwuchs-Leitungskräfte aus den eigenen Reihen bereits frühzeitig erkennen und individuell fördern zu können.

Nach ersten Ideen können sich die Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen der meracon, die sich für die Übernahme einer Hausleitung interessieren, für den Workshop bewerben. Die MA sollten in ihrer Bewerbung darstellen, was sie ihrer Meinung nach für eine Hausleiterstelle qualifiziert bzw. welche Ressourcen sie dafür mitbringen.

Der Workshop selbst soll unter anderem aus Diskussionen und Rollenspielen bestehen. Im Anschluss daran erfolgt mit jeder Person eine individuelle Auswertung. Diejenigen, die sich für die Bekleidung einer Hausleiterposition eignen, werden entsprechend gefördert und weitergebildet, um zu einem späteren Zeitpunkt eine freie Stelle besetzen zu können.

Rolf merkt an, dass dies Thema auch in der IFI gGmbH und im Kinderheim seit langem bekannt sei und sich im Rahmen eines Projekts, unter der Leitung von Lena und Julia, bereits eine Studentengruppe ca. ein Jahr zu diesem Thema gearbeitet hat. Ein IFI-Gruppen-internes Hearing mit den Ergebnissen der Gruppe hat Anfang Januar 2018 stattgefunden.

Hermann und Florian streben eine erste Durchführung im Spätsommer an. Um Synergieeffekte nutzen zu können, werden sich Hermann und Florian mit Julia und Lena hinsichtlich der Nutzbarkeit der bereits erarbeiteten Ergebnisse der Studentengruppe abstimmen. Cindy bekundet ihr Interesse an dem Workshop und wird an der weiteren Planung teilnehmen.

### **Centrum GmbH– AIM Anleitung-Intervention-Methodik**

Aktuell wird die von mehreren Stiftungsratsmitgliedern entwickelte Fortbildung AIM über die Centrum GmbH angeboten. Mehrere Faktoren, wie die Umsatzsteuerpflicht des Unternehmens, der fast ausschließlich aus Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen der IFI-Gruppe bestehende Teilnehmerkreis sowie die von Mitarbeitern/ Mitarbeiterinnen durchgeführten Referententätigkeiten für die AIM-Weiterbildung führten zu der Frage, ob das Centrum ggf. ebenfalls unter dem Dach der Stiftung als gemeinnützige Gesellschaft geführt werden könne.

Renko wird diese Überlegung im Rahmen der Jahresabschlussgespräche im Mai 2018 mit Herrn Drewanz erörtern und versuchen zu klären, unter welchen Umständen eine Gemeinnützigkeit der Gesellschaft realisiert werden könne, ob Fortbildungen dann als Folge der Gemeinnützigkeit nur Mitarbeitern/ Mitarbeiterinnen der IFI-Gruppe angeboten werden dürften und ob das Führen einer gewerblich orientierten GmbH unter dem Dach der Stiftung eine Option sei.

### **AG Personalgewinnung**

Mit stiftungsweit ca. 20 vakanten Stellen (nach erfolgreicher Stellenaufstockung werden es um die 30 Stellen sein) steht die AG Personalgewinnung vor einer großen Hausforderung.

Die Mitglieder der AG berichten, dass bereits einige Maßnahmen entwickelt und durchgeführt wurden, um Mitarbeiter/ Mitarbeiter zu werben und zukünftige Arbeitnehmer/ Arbeitnehmerinnen frühzeitig an die Unternehmen zu binden. Hierzu gehört bspw. das Anbieten von dualen Studienplätzen und Langzeitpraktikumsplätzen sowie Möglichkeiten zur Absolvierung des Anerkennungsjahres. Darüber hinaus sucht die AG den Kontakt zu umliegenden Ausbildungsstätten, um sich bereits dort durch Präsentationen und/ oder die Gestaltung von Unterrichtseinheiten den Nachwuchskräften als potentiellen Arbeitgeber vorzustellen.

Das Thema Personalgewinnung wird in den kommenden Sitzungen als fester Punkt in die Tagesordnung aufgenommen, um sich im Stiftungsrat über die Arbeit der AG und den Erfolg der durchgeführten Maßnahmen auszutauschen und um auch über die Konsequenzen zu sprechen, sollten die Maßnahmen zur Personalakquise keine Wirkung mehr zeigen.

Auf der nächsten GLK wird die AG Personalgewinnung ebenfalls thematisiert. Unter anderem soll dieses Setting genutzt werden, um eine ganzheitliche und TG-übergreifende Betrachtungsweise zu schaffen, den Ernst der Lage zu verdeutlichen und die Befugnisse der AG abzustecken.

### Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 04. April 2018 statt.

Ende der Sitzung 12:50 Uhr

Riepe, 07. Februar 2018

### Anlage 1: To-Do-Liste

Wer	Was	Am /Bis wann?
<b>Alle</b>	Entwicklung eines Anforderungsprofils für zukünftige GFs sowie eines Prozesses zur Besetzung der Positionen	In den nächsten Sitzungen
<b>Rolf</b>	Beratung mit Julia Köster über den ifigenie-Artikel zu Vorstellung des Stiftungsrates	Zeitnah
<b>Renko</b>	Einholung von Informationen über Zusammensetzung und die Inhalte einer GO	Bis zur nächsten Sitzung
<b>Alle</b>	Durchsuchen der letzten Protokolle nach Dingen, die in einer GO zu regeln sind	Bis zur nächsten Sitzung
<b>Hermann und Florian</b>	Kontaktaufnahme mit externer Moderatorin für den Klausurtag des SR zur Wertebestimmung	Bis zur nächsten Sitzung
<b>Rolf</b>	Entwicklung eines Stiftungsbanners mit Jörg Spanier und Anna Lena Fahrenholz	Zeitnah
<b>Julia/ Lena</b>	Übermittlung der Ergebnisse des Projektes zur Führungskräfteentwicklung an Hermann und Florian	Zeitnah
<b>Renko</b>	Gespräch mit Drewanz über die Zukunft des Centrums	Im Mai 2018
<b>Cindy, Julia, Lena</b>	Thematisierung der AG Personalgewinnung auf der GLK im April 2018	April 2018

**Anlage 2**

**Tischvorlage AG Verortung**

**Womit beschäftigen wir uns?**

Räumliche Verortung

- Verortung der Stiftung
- Verortung der Verwaltungseinheiten und/ oder der Geschäftsstellen der TGs
- Verortung der einzelnen Angebote in der IFI Gruppe.

Inhaltliche Verortung

Eine Diskussion der „inhaltlichen Verortung“ (Kernkompetenzen der TGs) ist derzeit nicht geplant.

**Verortung der Stiftung**

- Standort der Stiftung ist von geringerer Bedeutung  
Ggf. besondere Bedeutung in Bezug auf die MA und die Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes
- Ein eigenständiger Standort der Stiftung ohne Anbindung an die Verwaltungseinheiten der TGs macht nur kurzfristig Sinn (Entlastung der Situation in Riepe).  
Geht es um eine räumliche Veränderung, ist ein gemeinsamer Standort mit den Verwaltungseinheiten der TGs langfristig sinnvoller – siehe u.a. Positivliste

Verortung Verwaltungseinheiten → Zusammenlegung möglichst vieler Verwaltungseinheiten mit der Stiftung

+	-
Synergien werden gefördert	„alle müssen unter einen Hut“ Autonomie-Verlust der TGs?
Verbesserter Informationsfluss	Große Herausforderung: Die notwendige Infrastruktur schaffen
Kurze Wege	
Weniger Fehlerquellen	
„nur 1x Miete zahlen“	
Räumliche Entlastung für Riepe	
Geschlossene Außenwirkung der IFI-Gruppe	Großspurige Außenwirkung?
	Schwindende Alleinstellungsmerkmale der TGs

**Noch zu klären**

Offene Fragen:

- Inwieweit ist eine Strategieplanung der TGs vorgesehen/ erwünscht? Inwieweit liegt eine Strategieplanung bereits vor?
- „Wertefrage“: Was ist gewollt? Ist z.B. eine Zusammenlegung von Stiftung und Verwaltungseinheiten mit den damit einhergehenden Konsequenzen (Wachstum/ Größe/ Außenwirkung, ...) gewünscht?
- Absprache mit der AG Vorstand?

Noch ausstehende Punkte:

- Umgang mit Einheit/ Trennung Verwaltungseinheiten/ Geschäftsstelle
- Abhängig von der weiteren Gestaltung des Auftrags: Verortung der einzelnen Angebote